

**Amt für Bauservice und Bauordnung**Sitzungsdrucksache Nr. 214/2009  
**-öffentliche Sitzung-****B e r i c h t****TOP: Wahlplakatwerbung ab 2010****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Bau- und Verkehrsausschuss

**Termine:**

25.11.2009

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Bericht:**

Eine Wahlplakatwerbung auf öffentlichen Flächen stellt eine genehmigungspflichtige Sondernutzung dar, die aufgrund des besonderen öffentlichen Interesses i.d.R. gebührenfrei erteilt werden muss; das Ermessen der Stadt ist insofern eingeschränkt. Um aufwändige Einzelgenehmigungsverfahren zu vermeiden und ein einheitliches Stadtbild zu gewährleisten, gibt es seit Jahren eine einvernehmliche Regelung aller Parteien, Wahlplakate nur auf besonderen Plakattafeln anzubringen.

Von der Stadt sind zu diesem Zweck ursprünglich 100 Holztafeln im Format ca. 2,00 x 1,20 m (entspricht 3 x DIN A0) beschafft worden, die spätestens vier Wochen vor einer Wahl von der Stadt (STL) an bestimmten, vor Jahren festgelegten Standorten aufgestellt wurden. Zwischen den Wahlen sind diese Tafeln beim STL gelagert worden. Das Reparieren, Aufstellen und Abbauen dieser Tafeln hat jeweils Kosten um 10.000 € verursacht, die aus dem Wahletat bezahlt worden sind.

Zukünftig soll der neue Vertragspartner der Stadt für die Plakatrahmenwerbung, die Fa. Mediateam aus Berlin, diese Aufgabe komplett übernehmen. Statt der zuletzt nur noch 90 großen Holztafeln sollen den Parteien – wie in der interfraktionellen Sitzung am 05.10.2009 beschlossen - zukünftig vier Wochen vor einer Wahl 300 DIN A0-Rahmen für ihre Wahlwerbung zur Verfügung stehen. Die Plakatträger aus Holz sollen an Straßenlaternen auf dem Boden stehen und ein- oder doppelseitig an noch festzulegenden Standorten aufgestellt werden.

50 dieser A0-Rahmen werden der Stadt vertragsgemäß unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für die weiteren 250 Plakatträger hat die Fa. Mediateam ein Angebot für die Erstbeschaffung einschl. Auf- und Abbau erstmals zur Landtagswahl 2010 unterbreitet, das den bisherigen Ansatz deutlich unterschreitet. Auch durch die günstigeren Auf- und Abbaukosten bei weiteren Wahlen wird die Stadt dauerhaft ca. 50% der früheren Kosten sparen können.

Die Verteilung dieser Werbeflächen auf die einzelnen Parteien erfolgt weiterhin nach einem bestimmten Schlüssel durch das Wahlamt. Für das Bekleben der Plakatträger sind die Parteien verantwortlich. Defekte Plakatträger werden ggf. durch die Fa. Mediateam ausgetauscht, die nicht nur den pünktlichen Aufbau, sondern auch die anschließende Entfernung der Wahlplakattafeln gewährleisten wird.

Zusätzlich werden den Parteien – wie bisher – 40 Großflächen im Stadtgebiet unentgeltlich zur Verfügung stehen.

Lüdenscheid, den .11.2009

In Vertretung:

Theissen  
Beigeordneter